

Liebe auf Umwegen

Von hexenjunge

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1:		2
Kapitel 2: Kapitel 2		5
Kapitel 3:		8

Kapitel 1:

Kid:

Es war ein ganz normaler Schultag für Kid gewesen.

Er hatte sich über asymmetrische Dinge aufgeregt und mit Liz und Patty trainiert. Kid seufzte, denn er hatte keine Ahnung, wie solch unsymmetrische Waffen zu Death Scythes werden sollten.

Plötzlich bemerkte er Soul und sein Herz machte einen kleinen Satz.

Ihm fiel ein, was Liz ihm aufgetragen hatte, also ging er zu Soul und räusperte sich leise. Soul drehte sich erstaunt um. "Kid!", sagte er dann erfreut, "Was gibt's?"

"Also, ich, ähh..." Kid erntete einen irritierten Blick von Soul.

"Ich wollte fragen, ob Maka und du eventuell Lust habt heute Abend zu Liz, Patty und mir zu kommen. Einfach so."

Dann senkte er den Blick, da er rot wurde und ihm das peinlich war.

Soul sah ihn erstaunt an. "Klar kommen wir."

Er wandte sich zum Gehen, doch kurz vor der Biegung drehte er sich noch einmal um.

"Ich freue mich schon, Kid."

Dieser wurde noch röter und starrte mit einem verklärten Lächeln auf seine Schuhe.

Bis ihm einfiel, dass er nach Hause musste.

Kid verstand die Welt nicht mehr.

Wieso hatte er sich so benommen? Was sollte Soul von ihm denken? Das er sich benahm... "...wie ein verliebtes Schulmädchen."

Erschrocken drehte er sich um und sah eine grinsende Patty vor sich.

"Was?", schnauzte er seine Waffe an.

"Du benimmst dich in Souls Gegenwart wie ein verliebtes Schulmädchen!", wiederholte seine Waffe.

"Stimmt nicht!", schnauzte er Patty mit hochrotem Kopf an.

"Sieht aber ganz anders aus.", fiel ihm jetzt auch noch Liz in den Rücken.

"Pah.", war das einzige was Kid darauf hin erwiderte.

"Na? Wie ist es denn verliebt zu sein?" Liz legte ihm grinsend ihre Hand auf die Schulter. "Ach Quatsch!", verteidigte sich Kid, "Das ist nur meine Erkältung."

Er hustete demonstrativ und hoffte darauf, dass seine Waffen ihm glaubten. Er hatte ja selber keine Ahnung was mit ihm los war. Eigentlich hatte die ganze Gefühlsduselei vor drei Wochen angefangen.

Damals, als sie den Kishin besiegt hatten. Soul hatte damals mit Maka zusammen eine Party gegeben. Sie hatten gefeiert und da es entsprechend spät wurde, hatte er bei Soul schlafen dürfen.

Mitten in der Nacht war er allerdings aufgewacht und ging auf den Balkon, welcher allerdings schon von der Sense belegt war. Also blieb Kid am Balkon stehen und beobachtete weiterhin Soul. Nach einer Zeit bemerkte der Shinigami, dass Soul vor sich hin sang.

Eine für Kid unbekannte, aber sehr schöne Melodie.

Irgendwann musste Kid eingeschlafen sein, denn als er am nächsten Morgen aufwachte, lehnte er zugedeckt und zusammengesackt am Türrahmen.

Er hatte Soul nie auf diese Nacht hingewiesen, aber das Kribbeln, dass er bei diesem Lied in seiner Magengegend verspürt hatte blieb und verstärkte sich, wenn Soul in seine Nähe kam. Erst hatte er es auf seine Verletzungen von dem Kampf mit den

Kishin geschoben, doch nach drei Wochen waren selbst die größten Schrammen verheilt.

"Hallo? Kid-Kun, hörst du mich?", riss ihn Liz Stimme aus den Gedanken.

Kid schreckte hoch und wurde knallrot.

"Ja, mir geht es gut. Mir ist nur etwas schwindelig.", stotterte er.

Das mit dem Schwindel war nichtmal gelogen. Mit zitternden Beinen suchte er Halt, während er mit den Händen nach einer Festhalt-Möglichkeit suchte.

"Kid-Kun, was hast du?", hörte Kid noch Pattys Stimme, ehe der Boden unter seinen Füßen zu kippen begann und er mit dem Kopf auf den Boden aufschlug.

Dann wurde alles dunkel und Kid wurde von Dunkelheit verschlungen.

Wie durch Watte drangen Laute zu Kid, als dieser sein Bewusstsein wiedererlangte.

Sein Kopf schmerzte und Kid stöhnte schmerzvoll auf. Sofort wurden die Laute lauter und

□ Stimmen kristallisierten sich aus der Geräuschkulisse heraus.

Stimmen die besorgt seinen Namen sagten.

Eine Hand griff nach der Kids und hielt sie fest.

Ein Versuch, die Augen zu öffnen scheiterte kläglich, da sich seine Augenlider anfühlten als wären sie aus purem Blei und sein Kopf viel zu sehr pochte.

Mit den Lippen formte er mühselig Souls Namen. Warum wusste er nicht.

Plötzlich hörte Kid eine, ihm nur allzu bekannte Stimme, an seinem Ohr, welche sein Herz schneller schlagen lies.

"Ich bin ja schon bei dir. Keine Sorge."

Soul, schoss es Kid durch den Kopf und ein Gefühl der Erleichterung machte sich in ihm breit. Mit einem Mal verkrampfte sich Kids ganzer Körper und Kid stieß einen schmerzvollen Laut aus.

"Kid!", kam es aus mehreren Mündern gleichzeitig.

Alles in Kids Körper wurde von Krämpfen geschüttelt und Kid keuchte bei jedem Zusammenziehen auf.

Wie aus weiter Ferne hörte er Makas Stimme, wie sie Liz beauftragte Stein zu holen.

Kids Hand krallte sich in die Hand, die seine Hand fest umklammerte. Er fühlte trotz der Krämpfe, dass die Hand zitterte.

Ein weiterer Stoß durchfuhr seinen Körper und Kid schrie vor Schmerz auf.

Sofort wurde er (laut der Geräuschkulisse) von den andern umringt.

Eine Tür ging auf und dann hörte er Steins Stimme. Der Doktor sagte irgendwas von Fieberkrämpfen und Epilepsie.

Das letzte was der Shinigami mitbekam war, dass sich eine Spritze in seinen Arm bohrte und er darauf hin unglaublich müde wurde.

Dass ein verzweifelter Soul aus Angst um ihn Tränen auf sein Bettlaken vergoss, kriegte er leider nicht mehr mit, denn da war er schon in einen tiefen Schlaf gefallen.

Soul:

"Kid.", rief die Sense unter Tränen als er sah, wie sein bester Freund allmählich aufhörte von Krämpfen geschüttelt zu werden. Es war, als würde jegliches Leben aus ihm heraus fließen. Eine plötzliche Wut erfasste Soul und er drehte sich zu Stein.

"Was haben sie ihm gegeben?", schrie er diesen wütend an, "Wieso sieht er aus, als würde er sterben?"

Soul sah aus, als hätte er Stein am liebsten am Hemdkragen gepackt.

"Beruhig dich Soul!", versuchte der Wissenschaftler Soul zu beschwichtigen, "Ich habe ihn nur ein Krampfmittel und eine fiebersenkende Medizin gegeben. Also kein Grund zur Sorge." Soul seufzte erleichtert auf und ließ sich neben Kid ans Bett sinken.

"Was hatte er Doktor?", fragte er, nun etwas ruhiger.

Stein überlegte kurz.

"Ich schätze mal er hatte einen epileptischen Anfall. Zusammen mit einem niedrigen Blutdruck und einer Erkältung eine denkbar schlechte Kombination."

Dann stand er auf.

"Ich denke, ich sollte jetzt gehen. Ich muss noch ein paar Forschungen abschließen. Wenn es noch irgendwie Probleme gibt, ruf mich einfach."

Mit diesen Worten verließ Stein den Raum.

Soul sah sich um. Nun war er allein mit Kid.

Maka war mit Liz und Patty zu Tsubaki gegangen, um diese und Black Star auf den neusten Stand zu bringen.

Sein Blick schweifte zu Kids Gesicht. Er machte sich Sorgen um seinen besten Freund.

Soul beugte sich zu Kid hinunter, bis seine Stirn auf der des Totengottes lag.

"Werd mir schnell wieder gesund, hörst du? Sonst heul ich noch mehr um dich und das ist gar nicht cool."

Dann holte er tief Luft: "Ich muss dich nämlich etwas fragen."

"Was musst du ihn denn fragen?", erschreckte Soul eine Stimme.

"Black Star! Was machst du hier?"

"Ich hab von Maka gehört was passiert ist und bin natürlich sofort hier hin gekommen. Und jetzt beantworte meine Frage""

"Na ja, ich...". Soul stockte und wurde rot, "Geht dich nichts an!"

Black Star zuckte mit den Schultern. "Dann behalte es halt für dich."

Er drehte sich um: "Ich bin dann mal weg!"

Als er im Türrahmen stand, sah er noch mal über seine Schulter.

"Frag ihn bald und halt ihn nicht solange hin. Ich hasse es wenn man einen, von mir geliebten, Menschen verletzt."

Mit diesen Worten ging er.

Was soll dass heißen?, dachte Soul, Geliebt?

Solche Worte passten gar nicht zu dem sonst so nervigen Black Star.

Kapitel 2: Kapitel 2

Kid:

Als Kid wach wurde, war es schon Abend.

Er rieb sich die Augen und sah sich um.

"Na, wach?", ließ eine Stimme sein Herz schneller schlagen.

"So-Soul?", stotterte der Shinigami verwirrt, "Wo bin ich und was machst du hier?"

Soul senkte den Blick. "An was erinnerst du dich?"

Kid dachte angestrengt nach: "Ich bin ohnmächtig geworden und als ich wach wurde warst du bei mir und ich hatte solche Krämpfe. Danach hab ich ein Blackout."

Soul nickte und hakte dann nach: "An mehr erinnerst du dich nicht?"

Kid schüttelte den Kopf. "Erzählst du es mir?", fragte er vorsichtig.

Soul neigte seinen Kopf. "Wenn du willst." Dann begann er Kid alles zu erzählen. Nur die vergossenen Tränen und das Gespräch zwischen ihm und Black Star ließ er aus.

Als er geendet hatte, blickte Kid still auf seine Decke.

"Ich sah also tot aus?", murmelte er nach einer Weile, "Und du warst die ganze Zeit bei mir?"

Soul bejahte und setzte sich zu Kid aufs Bett. Nach kurzem Zögern griff er nach der Hand des Totengottes.

"Soul?", schreckte Kid hoch, wurde knallrot und Soul konnte einen Blick in seine gelben Augen erhaschen. Zu seinem Erstaunen bemerkte die Sense, dass Kid Tränen in den Augen hatte.

"Was hast du?", fragte Soul leise, als die ersten Wassertropfen auf die Bettdecke fielen.

Kid schniefte auf. "Ich habe keine Ahnung.", flüsterte er.

Mit einem Mal nahm Soul Kid in den Arm.

"Alles wird gut, Kid. Ich bin bei dir."

Kids Herz schlug schneller denn je, doch er konnte sich nicht bewegen. Wie gelähmt saß er da.

"Was soll das?", murmelte er.

"Wonach sieht es aus?", erwiderte Soul mit frechem Unterton.

"Keine Ahnung."

"Ich umarme meinen besten Freund, weil dieser traurig ist."

Bester Freund, schoss es Kid durch den Kopf, wie leichtfertig er diese Worte in den Mund nimmt.

Auch wenn es ihm schwer fiel, löste sich Kid von Soul. Er durfte sich nicht von seinen Gefühlen übermannen lassen.

Soul ließ nur sehr zögerlich los und sah dann zu Boden.

"Tut mir leid.", flüsterte Soul schüchtern, "Ich wollte dich nicht belästigen. War gar nicht cool."

Kid rührte sich nicht. Er sah stumm auf seine Bettdecke und versuchte Klarheit in seinen Kopf zu bekommen.

Was war bloß los? Eigentlich hätte er sich freuen müssen, dass Soul ihm so viel Aufmerksamkeit schenkte, doch irgendwie bedrückte ihn das noch mehr.

"Ich lass dich jetzt lieber in Ruhe.", meinte Soul, nach langem Schweigen und erhob sich.

Kid zuckte zusammen.

"Geh nicht, ich brauche dich!", sprudelten die Worte aus Kids Mund hervor. Soul drehte sich erstaunt um und Kid schlug sich verschämt die Hand vor den Mund. "Was hast du gesagt?", fragte Soul, der seinen Ohren nicht traute. Kids Kopf nahm eine Farbe an, die jede Tomate eifersüchtig gemacht hätte. "Also... äh...", druckste Kid herum. Was war bloß in ihn gefahren, solch törichte Worte auszusprechen? Soul lächelte und ging wieder zu Kids Bett. Dann ließ er sich auf der Bettkante nieder. "Hab ich richtig verstanden, dass ich hier bleiben soll?", hakte Soul mit einer Stimmlage nach, die ungewöhnlich sanft war. Kid nickte zögerlich. Ihm war der Ausbruch immer noch peinlich. Soul schmunzelte. "Es gibt nur ein Problem.", gab er nach kurzem Überlegen bekannt. Kid zuckte zusammen. "Klar! Es ist sicher komisch, wenn du von einem Jungen gesagt bekommst, dass er dich braucht und ob du bei ihm bleibst. Ich weiß doch selber nicht was mit mir los ist! Wieso fühle ich mich so komisch wenn du bei mir bist? Warum werde ich nervös oder gar rot? Warum verwirrst du mich so?" Kid endete und sah auf die Bettdecke. "Sorry,", murmelte er leise, "aber das musste ich dir sagen, sonst wäre ich noch verrückt geworden." Souls Augen weiteten sich, doch er schwieg. "Nur bei mir?" Man sah Soul an, dass ihm diese Frage peinlich war. Kid nickte zögerlich. Plötzlich legte sich eine Hand unter sein Kinn und brachte ihn dazu Soul ins Gesicht zu sehen. "Und wie fühlst du dich, wenn ich DAS mache?", murmelte Soul und beugte sich zu Kids Gesicht. Als seine Lippen sanft die Kids berührten brach ein Feuerwerk in dem Totengott los. Er schloss die Augen und gab sich ganz dem Gefühl hin. "Hey Soul, was fällt dir ein zu spät zum Abendessen zu kommen!", lies eine keifende Stimme die beiden auseinander schrecken. Erschrocken drehten sich Soul und Kid zur Tür, in welcher eine Maka stand, deren Mund weit aufgeklappt war. Kid klammerte sich in Souls Arm und wünschte sich in einem Loch zu versinken. "Was war DAS?", fragte Maka, nachdem sie sich etwas beruhigt hatte. Soul zuckte mit den Schultern. "Ein Kuss?" Mit einem Mal richtete Kid sich auf und stand aus dem Bett auf. Er ging zu Maka und begann zu sprechen: "Tut mir leid, wenn wir dich verstört haben. Was du gesehen hast, war ein Experiment." Maka hob eine Augenbraue. "Ein Experiment." Kid seufzte und entschied sich dann dafür, Maka die Wahrheit zu erzählen. "Soul hat mich geküsst, weil er wissen wollte, ob ich in ihn verliebt bin." Makas erstaunter Blick schweifte von Kid zu Soul und zurück. "Und?", fragte sie nach kurzem Schweigen. Kid öffnete den Mund um ihr zu antworten, doch Soul unterbrach ihn. "Wollten wir nicht essen?", fragte er mit kalter Stimme, während er aufstand. Maka sah ihn tadelnd an. "Warum hast du Kid nicht reden lassen?" "Weil ich nicht weiß, ob seine Antwort cool oder absolut daneben wird." Maka zog Soul eins über. "Unverschämter Idiot!", dann wandte Maka sich an Kid, "Ruh dich aus, den gemeinsamen Abend können wir ja verschieben." Kid nickte nur stumm.

Soul:

Soul wusste nicht was in ihn gefahren war. Kid hatte seine Gefühle zum brodeln gebracht und Souls Vernunft war im falschen Moment törichter Weise abhanden gekommen.

"Warte mal bitte kurz.", wies Maka ihn an, "Ich muss noch mal kurz zu Marie-Sensei!"

Soul nickte, doch kaum dass Maka verschwunden war, trat er gegen den nächsten Gegenstand.

"Fuck!", fluchte er und rieb sich seinen schmerzenden Fuß.

Das lief ganz und gar nicht so wie er gedacht hatte.

Seufzend lehnte er sich gegen die Wand und hoffte das sein Schicksal mal irgendwann erbarmen mit ihm hatte.

Kapitel 3:

Kid:

Wie konnte das bloß geschehen? In einem schwachen Moment hatte er einfach die Kontrolle verloren und gab sich seinen Gefühlen hin.

Seufzend vergrub er sein Gesicht in seinen Händen, was sollte Soul jetzt bloß von ihm denken und was hatte er mit seinen Worten gemeint?

Fragen über Fragen schwirrten durch den Kopf des Shinigamis, bis ihn schließlich ein Klopfen an der Tür aus den Gedanken riss und ein grinsendes Gesicht im Türrahmen auftauchte.

"Alles okay, Freak?", fragte Black Star, nachdem er von einem verdutzten Kid angestarrt wurde.

Der Angesprochene nickte nur, ehe er fragte: "Was tust du denn hier?"

Black Star lachte und sprang regelrecht auf die Bettkante. "Darf sich dein bester Freund nicht mal dich sorgen und dich mit seiner Anwesenheit beehren?"

Unweigerlich musste Kid grinsen. "Nicht wenn Schule aus ist und Sid versprochen hat mit dir zu trainieren. Außerdem bist du nicht der Typ, der sich sorgt."

Wieder lachte Black Star auf. "Hast recht, aber bei deinem Gesichtsausdruck", er tippte Kid gegen die Mundwinkel, "würde sich jeder Fragen, was mit dir los ist."

Ein leichter Rotschimmer überzog die Wangen des Shinigamis und er senkte den Blick. "Nichts ist mit mir los."

"Ach ja, für nichts schaust du aber ein wenig zu deprimiert drein. Komm schon, rede mit mir."

Kid schüttelte den Kopf, es war ihm zu peinlich mit Black Star über seine Gefühle für Soul zu reden.

"Wenn du mir nicht sagst was los ist, gehe ich zu Soul und frag diesen.", drohte nun Black Star, "Irgend was ist doch zwischen euch passiert."

Abermals schüttelte Kid den Kopf, diesmal nachdrücklicher.

Eine Hand legte sich auf seine Schulter. "Hey, ich kann dir nur helfen, wenn du redest." "Da hilft nichts."

"Er hat dich geküsst, stimmt's?"

Kid sah erschrocken hoch und ein sattes Rot breitete sich auf seinen Wangen aus.

"Ich hatte recht.", meinte Black Star grinsend, obwohl Kid feststellte, dass das Grinsen nicht ganz nach Freude aussah. Stumm nickte der Shinigami.

„Und, küsst Soul so schlimm, dass du nicht mal mehr drüber reden kannst?“, Black Stars Lachen klang falsch in Kids Ohren.

Diesmal schüttelte er nur den Kopf. „Es war-“, er schluckte, sollte er seinem Kumpel so etwas wirklich erzählen? Nach kurzem Überlegen, stellte er fest, dass es sowieso nichts mehr zu verlieren gab und fuhr fort: „Es war unbeschreiblich.“ Ein kleines Lächeln bildete sich auf seinen Lippen. „Alles fühlte sich, trotz Asymmetrie, perfekt an und-“, er stockte abermals und schluckte, „Ich glaube, ich habe mich verliebt.“

Kid seufzte und vergrub sein Gesicht in den blassen Händen. „Was soll ich bloß tun, Black Star?“

Der Angesprochene schmiss sich neben seinen Freund in die Kissen und zauste ihm liebevoll durch das Haar. „Hör auf dein Herz.“

Der Shinigami sah auf. „Tust du das denn?“

Ein Anflug von Trauer breitete sich über der Miene des Waffenmeisters aus.

„Ich habe schon lange aufgegeben.“

Soul:

„Komm da raus, du Idiot.“ Zum wievielten Mal Maka nun schon vor seiner Tür stand? Er hatte aufgehört zu zählen.

„Lass mich in Ruhe.“, grummelte er, mehr in sein Kissen hinein, als zu seiner Meisterin. Ein genervtes Schnauben drang von der anderen Seite der Tür zu ihm hindurch. „Du kannst nicht ewig da drin bleiben.“

„Ein Versuch ist es wert und jetzt hau endlich ab!“

Der Stille nach zu urteilen hatte sich Maka wieder verzogen und Soul wollte gerade wieder beginnen in Gedanken und Selbstmitleid zu versinken als-

„Soul, mach die verdammte Tür auf. Der Großartige Black Star will mit dir reden!“

Genervt drückte Soul sein Gesicht ins Kissen. Wieso war es bloß nicht möglich, sich selbst zu ersticken?

„Geh weg, Black Star. Ich will alleine sein.“

„Ach Quatsch. Jeder will meine Gesellschaft haben!“

Soul griff blind nach seinem Wecker und schmiss ihn in Richtung Tür. Ein lautes Scheppern ertönte. „ICH NICHT!“

„Kein Grund aggressiv zu werden!“

„Ich bin nicht aggressiv und jetzt zieh Leine!“

„Auch wenn ich dir sage, dass ich mit dir über Kid reden muss?“

Von einen Moment auf den anderen saß die Sense kerzengerade im Bett. „Was hat er dir erzählt?“ Verdammt, seine Stimme klang einfach zu alarmiert und ganz und gar nicht gleichgültig und cool.

„So einiges. Wenn du aufwachst, sag ich es dir.“

„Arsch.“, knurrte die Waffe nur, raffte sich dann aber auf und ging zur Tür. Schließlich musste er wissen, was Kid ausgeplaudert hatte. Es reichte ja schon, das Maka sie erwischen musste.

„Na endlich, ich hab schon gedacht das wird nie was.“ Ein grinsender Black Star drängte sich in sein Zimmer und klopfte ihm kumpelhaft auf die Schulter.

„Was hat Kid dir erzählt?“, brachte Soul seine Sorgen direkt auf den Punkt, ohne auch nur auf den anderen einzugehen.

Black Star schluckte merklich. „Vorher muss ich dich aber noch was fragen.“

Die Waffe, die sowieso schon mit ihren Nerven am Ende war, verspürte den Drang ihren Kopf gegen irgendetwas hartes zu donnern. War er nicht schon auf genug Kompromisse eingegangen?

Genervt stöhnte Soul auf. „Was ist es denn diesmal?“

„Was empfindest du für Kid?“

„Bitte was?“ Das Entsetzen war der Sense deutlich anzusehen.

Black Star grinste und Soul befand, dass sein Grinsen ein wenig fies aussah. „Du hast mich schon verstanden.“

Mit einem Mal wirkten seine Schuhe und die Wand sehr interessant. „Was geht dich das an?“

„Ich möchte euch beide glücklich sehen.“

„Ich mag ihn.“

Diesmal kam das genervte Stöhnen von dem Waffenmeister. „Definiere mögen. Wie einen Freund? Einen Bruder? Ein Objekt deiner Begierde?“ Bei letzterem war im das Grinsen deutlich anzuhören.

„Wie einen Menschen, den ich den Rest meines Lebens im Arm halten will und am

liebsten für mich allein hätte.“ Soul seufzte. Damit war sein cooles Erscheinungsbild endgültig im Arsch.

Kid:

Der Shinigami langweilte sich.

Nachdem Black Star nach seinem „Geständnis“ urplötzlich verschwunden war, wurde er das Gefühl nicht los, dass irgendetwas nicht stimmte.

Wenn ihn zuvor nur Soul verwirrt hatte, so hielt nun auch der blauhaarige Waffenmeister seine Gedanken auf Trapp.

Und da ihm strenge Bettruhe verordnet wurde, konnte er nichts anderes tun, als in seinem Bett zu liegen und sich zu fragen, ob sich denn die ganze Welt gegen ihn verschworen hätte.

Das Leben konnte zeitweise echt fies sein.

Seine Gedanken waren gerade dabei ein abstruses Netz zu spinnen, als ein Klopfen an seiner Zimmertür Kid aufschreckte.

„Herein.“

Die Tür ging auf und der von Symmetrie besessene Shinigami traute seinen Augen kaum.

Im Türrahmen stand ein breit grinsender Soul.

„Soul, was ma-“

Weiter kam er nicht, denn ehe er den Satz beenden konnte, war die Waffe zu ihm gegangen und hatte seine Lippen auf die Kids gelegt.

Mit einem Mal waren alle komischen Gedanken und Überlegungen verschwunden und sein kompletter Kopf war nur noch mit einem gefüllt.

'Soul'